



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Haus Ruhrgarten • Haus Ruhrblick
Tagespflege

50 Jahre im Dienst der Nächstenliebe

1974 – 2024: Wir feiern 50 Jahre Evangelische Altenhilfe
Mülheim an der Ruhr gGmbH



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gemeinnützige GmbH • Telefon 0208 99513-0
Mendener Str. 106 • 45470 Mülheim • www.haus-ruhrgarten.de • info@haus-ruhrgarten.de

1974 - 2024: Ein halbes Jahrhundert Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Altenhilfe Mülheim,

herzlich willkommen im Jubiläumsjahr unserer Einrichtung!

Im Jahr 1974 begann das Leben in der Evangelischen Altenhilfe Mülheim. Die Planungen und die Bauphase reichen länger zurück, doch die ersten Bewohnerinnen und Bewohner konnten Anfang 1974 im Haus Ruhrgarten einziehen.

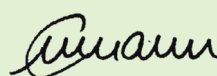
50 Jahre, das heißt 50 Jahre Entwicklung, Veränderung, Anpassung. Langweilig war es nie, ob es um bauliche Veränderungen oder die Reaktion auf veränderte Pflegebedürfnisse ging. Mit dieser Jubiläumsbroschüre möchten wir Sie auf eine kleine Zeitreise zu den Meilensteinen der Evangelischen Altenhilfe Mülheim mitnehmen.

In diesen 50 Jahren wurden Bewohnerinnen und Bewohner von unzähligen Mitarbeitenden mit Herz und Engagement begleitet, die alles dafür getan haben, ihnen in den Häusern Ruhrgarten und Ruhrblick ein gutes Zuhause zu bieten.

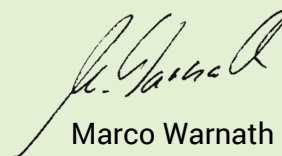
Viele Menschen haben uns in den 50 Jahren vertraut und sich entschieden, in unsere Häuser Ruhrgarten und Ruhrblick einzuziehen, bei uns zu leben. Wir sind sehr dankbar für dieses Vertrauen, genauso wie für das hohe Engagement aller Mitarbeitenden!

Veränderungen gehören zum Leben dazu. Sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart sieht sich die Pflegebranche mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Trotzdem freuen wir uns auf die nächsten 50 Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Herzliche Grüße



Nina Eumann



Marco Warnath



Danke an alle Menschen, die seit 1974 Leben in der Evangelischen Altenhilfe Mülheim gestalten!

Nur mit allen zusammen kann die Einrichtung gut funktionieren:

Hauswirtschaftskräfte, Köche, Küchenpersonal, Reinigungskräfte, Pflegekräfte, Förderverein, Verwaltung, Empfang, Praktikanten, Zivis, Bufdis, Grüne Damen und Herren, Betreuungskräfte, Frisörinnen, Haustechnik, Auszubildende, Leitungskräfte, Therapeuten, Ärzte, Apotheker, Angehörige.



Unsere Geschichte im Zeitraffer

1965	Beschluss der Synode über den Bau eines evangelischen Altenheims	1998-2002	weiterer Umbau: Neubau der „Muckibude“, Anbau/Erweiterung Großer Saal, Tagespflege, Wintergärten
1969	Gründung der Gesellschaft „Ev. Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH“	1999	Eröffnung der Tagespflege
1971	Abriss Gaststätte „Ruhrgarten“	2009	Gründung Förderverein
1972	Baubeginn Haus Ruhrgarten	2012	Abriss Haus Ruhrblick
1974	Baubeginn Haus Ruhrblick als Mitarbeiterwohnhaus	2013	Wiedereröffnung Haus Ruhrblick
1974	Betriebsbeginn am 1.1.1974 im Haus Ruhrgarten, erste Bewohner ziehen am 3.1.1974 ein		
1975	Fertigstellung Haus Ruhrblick, teilweise Nutzung als Senioren-Apartments		
1975	Grüne Damen erstmals im Einsatz		
Ende der 80er Jahre:	Umbau Ruhrgarten; EG sowie 1. Etage werden auch Pflegestation		

Gaststätte „Der Ruhrgarten“



So fing alles an:

Bereits in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts diskutierten die evangelischen Kirchengemeinden in Mülheim über die Errichtung eines Altenheims. Diese Diskussion zog sich ein wenig in die Länge, sodass es erst 1965 einen Beschluss der Synode gab, den Bau eines evangelischen Altenheims Realität werden zu lassen. Die Gründung einer entsprechenden Gesellschaft unter Beteiligung von zehn evangelischen Kirchengemeinden gelang dann 1969.

Zu Beginn gab es ein Geschenk

Die Gaststätte „Der Ruhrgarten“, gelegen an der Mendener Straße, wurde Ende der 60er Jahre vom Eigentümer Fritz Müller dem Gesamtverband der Ev. Kirchengemeinden überschrieben. Dafür bekam er eine Rente und zwei seiner Mitarbeiter Wohnrecht im neu zu errichtenden Altenheim.

An diese beliebte Ausflugsgaststätte „Ruhrgarten“ erinnern heute noch der Name unseres „Haus Ruhrgarten“ und die wunderschönen, alten Platanen, die nach wie vor im Garten stehen.

Bau der Häuser Ruhrgarten und Ruhrblick

Endlich nahm das evangelische Altenheim konkrete Formen an:

1971 wurde die Gaststätte abgerissen, der Bau von Haus Ruhrgarten konnte beginnen.

Das große Gebäude so nah am Fluss erforderte spezielle Verfahren, um den Untergrund zu befestigen.

Beim Bau kam es zu außerdem zu Verzögerungen, weil zwischenzeitlich der Architekt verstarb und jemand anders übernehmen musste.

Trotz allem: Am 1.1.1974 begann dann offiziell der Betrieb, die ersten Bewohner zogen am 3.1.1974 ein.

Parallel wurde ein Mitarbeiterwohnheim gebaut, das Haus Ruhrblick (eröffnet 1975).

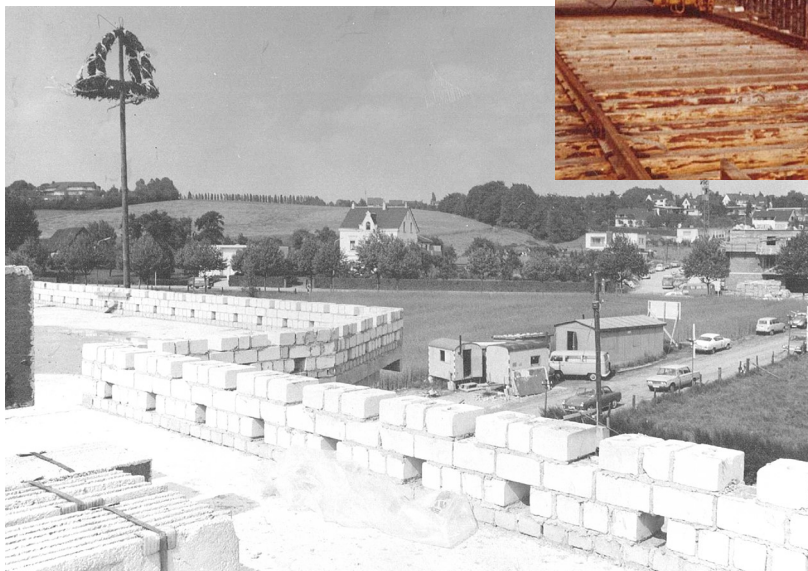
Da allerdings nicht genug Mitarbeiter ein Apartment benötigten, zogen auch hier Seniorinnen und Senioren ein.



Der Untergrund wird vorbereitet



Die einzelnen Apartments sind schon zu erkennen



Richtfest an der Mendener Straße

Die Häuser Ruhrgarten und Ruhrblick in den 70er Jahren



Durchgang zum Wintergarten im Erdgeschoss Haus Ruhrgarten

Am Anfang waren unsere Häuser zum großen Teil eine Mischung aus betreutem Wohnen und Seniorenresidenz.

Einige Bewohner brachten das eigene Auto in den Garagen hinter dem Haus unter, sie unternahmen noch weite Reisen und selbstständige Shoppingtours in die Innenstadt. Lediglich in der 2. Etage im Haus Ruhrgarten gab es seit 1974 eine Pflegestation.

Eingang Haus Ruhrgarten



Haus Ruhrblick

Treppenlift im alten Haus Ruhrblick



Umbau, Erweiterung, Neubau ab 1998



Für ein erweitertes Therapieangebot und verbesserte Räumlichkeiten in den Wohnbereichen: Bau der „Muckibude“ und Erweiterung/Ausbau der Wintergärten

Erweiterung des Großen Saals und Neubau Balkon Tagespflege 2001



Abriss alter Ruhrblick, 2011



Anlieferung der Bauelemente für das neue Haus Ruhrblick, 2012



Auf dem Weg zur Rehabilitativen Altenpflege

Ein großer Einschnitt kam Ende der 80er Jahre, als deutlich wurde, dass sich die Institution Altenheim an veränderte Bedingungen anpassen muss. Die Menschen, die zu uns kamen, waren wesentlich älter und pflegebedürftiger als 15 Jahre früher. Das gesamte Konzept veränderte sich: Die Apartments wurden in Zimmer umgebaut, die für Pflegebedürftige geeignet sind. In allen Wohnbereichen kümmerte sich mehr Personal um die pflegebedürftigen Bewohner, die mit einer strukturierten Tagesgestaltung und in familienähnlichen Kleingruppen Geborgenheit und Sicherheit finden sollten.



Die therapeutische Arbeit wurde nach und nach weiter ausgebaut: verschiedene Bewegungstherapien, Musiktherapie, Logopädie und weitere Angebote sorgen und sorgen heute für die Verbesserung der Lebensqualität und wieder erwachte Lebensfreude bei vielen Bewohnern.

Wir sind immer wieder glücklich über Bewohner, die nach Hause zurückkehren können, weil sie in unseren Häusern dank guter Pflege und vielfachen Therapien wieder auf die Beine kommen.

Mittlerweile heißt dieses Pflegemodell, das wesentlich von unserem langjährigen geschäftsführenden Pflegedienstleiter Oskar Dierbach entwickelt wurde, „Rehabilitative Altenpflege mit therapeutischen Anteilen“. Nach unserer Überzeugung haben auch Menschen, die in die Langzeitpflege kommen, Anspruch auf Rehabilitation für mehr Lebensqualität und Selbstbestimmung.

50 Jahre lebendige Gemeinschaft

Schon 1974 hatte die Evangelische Altenhilfe den Anspruch
„Der Weg in das Altenheim Ruhrgarten ist kein Weg auf das Senioren-Abstellgleis“.

So heißt es in einem Prospekt aus den Anfangsjahren, darin sehen wir bereits Fotos von Bewegungsrunden, Gesprächskreisen, musikalischer Unterhaltung und Gottesdiensten.



Gesprächskreis in den 70er Jahren



Sommerfest im Haus Ruhrblick

In dieser Tradition sehen wir uns auch im Jahr 2024: Es geht um eine lebendige Gemeinschaft, um die Aktivierung von Ressourcen, die der Einzelne unabhängig vom Alter noch hat - kurz gesagt um Lebensfreude und Lebensqualität.



Gottesdienst mit Oskar Dierbach

Spaß in der Bewegungsgruppe



50 Jahre: Es war nie langweilig



Der jährliche Besuch des Karnevalsvereins

*Immer wieder schön:
Kaffeetrinken an der Ruhr*



*Seit 1975 begleiten uns Grüne Damen
und Herren. Sie schenken unseren
Bewohnern ihre Zeit: ehrenamtlich,
gut gelaunt und mit großartigem
Engagement.*

*Herausforderung Pflege in Coronazeiten:
Fast drei Jahre Ausnahmezustand mit viel Improvisation*



*Hochwasser Sommer 2021:
Schutz für die Muckibude*



Seit 1999 Teil unserer Familie: Die Tagespflege

Unsere Tagespflege bietet seit 1999 abwechslungsreiche Tage und nette Gemeinschaft. Die Gäste erleben vom Frühstück bis zum Kaffeetrinken einen Tag mit vielseitigen Aktivitäten: Bewegung, Basteln, Kochen und Backen, Gedächtnistraining, Entspannung auf dem Balkon oder im Garten, Gespräche und vieles mehr. Gleichzeitig werden Angehörige entlastet, die den Verbleib im eigenen Zuhause ermöglichen.



Mehr Lebensqualität für unsere Bewohner

Dafür haben wir

- Ende der 80er Jahre den Ruhrgarten umgebaut, Ende der 90er Jahre die Tagespflege eröffnet, ab 2007 soziale Betreuungskräfte eingestellt, in den Jahren 2011-2013 das Haus Ruhrblick neu gebaut.

Dafür haben wir

- in den vier Wohnbereichen verschiedene Konzepte entwickelt, die den Bedürfnissen der jeweiligen Bewohner angepasst sind.

Dafür arbeiten unsere

- Pflegekräfte, Betreuungskräfte sowie alle anderen Mitarbeitenden seit dem 1.1.1974. Sie stellen ihre Energie, Kreativität und viel Lebenszeit in den Dienst der Menschen, die bei uns wohnen.



Heute freuen wir uns, in unseren Häusern Ruhrgarten und Ruhrblick ein Umfeld zu bieten, das kein Abstellgleis ist, sondern ein Raum zum Leben.

Wir sind gespannt auf weitere Jahrzehnte in unseren Häusern am Ufer der Ruhr, mit immer wieder neuen Ideen, Entwicklungen und vielen netten Menschen.

Dafür arbeiten wir

- mit internen und externen Therapeuten jeden Tag daran, die Ressourcen der Menschen zu aktivieren und ihnen damit wieder mehr Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Dafür haben wir

- einen Förderverein, der uns seit 2009 mit großem Engagement und unzähligen privaten Spenden dabei unterstützt, rehabilitative Arbeit im Pflegeheim anbieten zu können.



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr ^{gGmbH}

Haus Ruhrgarten • Haus Ruhrblick



Haus Ruhrgarten
Mendener Str. 106
45470 Mülheim an der Ruhr



Haus Ruhrblick
Mulhofs Kamp 5a
45470 Mülheim an der Ruhr

Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gemeinnützige GmbH

Mendener Str. 106 • 45470 Mülheim an der Ruhr

Tel: 0208 99513-0 • www.haus-ruhrgarten.de • info@haus-ruhrgarten.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführung: Nina Eumann, Marco Warnath

*Das Haus Ruhrgarten als
Postkartenmotiv, ca. 1980*



Fotos: Walter Schernstein, Evangelische Altenhilfe Mülheim